



Geschäftsbericht
2010

Inhaltsverzeichnis

1	Tätigkeitsbericht ANIS Animal Identity Service AG	4	3
2	Importierte Hunde	5	
3	Katzenaktion	6	
4	Tierarten	7	
5	Hundearten	8	
6	Namens-Hitparade	10	
7	Entwicklung Registrierungen 2010 im Vergleich zu den Vorjahren	11	
8	Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton	12	
9	Gefundene Tiere	16	
	Abbildungsverzeichnis	18	



1 Tätigkeitsbericht ANIS

Animal Identity Service AG

4

Im Dezember 2005 hat die ANIS die Datenbank für gekennzeichnete Heimtiere in Betrieb genommen. Diese Datenbank wurde von der Firma Nexplore AG gebaut, die heute noch für die programmtechnischen Anpassungen verantwortlich ist. Die Zusammenarbeit mit Identitas AG, damals noch unter dem Namen Tierverkehrsdatenbank AG, hatte bereits im Jahr 2004 begonnen. Identitas AG organisierte die Schritte von der Planung bis zur operativen Inbetriebnahme am 3. November 2005. Die Wahl von Identitas AG als Partner, nicht nur für das Hosting der Daten, sondern auch als Datenbankadministrator, hat sich sehr bewährt. Ebenfalls dient Identitas AG als Kompetenzzentrum für den Druck und Versand der Registrierungsbestätigungen an die Tierhalter und der monatlichen Rechnungen an die Tierarztpraxen. Die ANIS profitiert von den verschiedenen Fachpersonen der Identitas AG, vor allem von den sehr kompetenten IT-Spezialisten.

In den vergangenen 5 Jahren hat die Datenbank, obschon sie bereits bei der Inbetriebnahme auf sehr hohem technischen Niveau war, viele Anpassungen und Verbesserungen erfahren. Es war und ist Ziel der ANIS, die Datenbank immer auf dem neusten technischen Stand zu halten und den Wünschen der Partner so weit wie möglich gerecht zu werden. Diese Datenbank ist unser Arbeitsinstrument und wird von sehr vielen externen Personen und Organen genutzt. Da die ANIS-Datenbank eine zentrale, nationale Datenbank ist und auf der Eidgenössischen Tierseuchenverordnung TVS basiert, ist es nicht immer möglich, allen einzelnen Anliegen zu entsprechen. Gemäss TVS liegt die Datenhoheit für die Registrierung der Hunde bei den Kantonen. Dies bedingt einen engen Kontakt mit den kantonalen Veterinärämtern. Es ist ein Ziel des Bundes und der Kantone, in

absehbarer Zeit die zentrale Hundedatenbank für alle gesetzlichen Belange, die den Hund und seinen Halter betreffen, zu nutzen. Auch die Nutzung der Daten durch die Gemeinden und Kantone für die Erhebung der Hundesteuern sollte eingeschlossen sein, wie dies heute bereits in verschiedenen Kantonen der Fall ist.

Die Tierärztinnen und Tierärzte sind die wichtigsten Partner der ANIS. Die Registrierung aller Hunde muss gemäss TSV durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt in der Schweiz erfolgen. Deshalb ist es der ANIS auch sehr wichtig, dass sie den Tierarztpraxen den administrativen Aufwand im Zusammenhang mit den Registrierungsformalitäten für Heimtiere so weit wie möglich erleichtert. Damit dieses Ziel erreicht wird, sind eine gute Zusammenarbeit und ein stetiger Informationsaustausch mit den verschiedenen Herstellern von Tierarztpraxis-Software notwendig.

Obwohl die ANIS ein reiner Dienstleistungsbetrieb ist und die Tiere eigentlich nur virtuell im Computer vorhanden sind, hat das Wohl des Tieres und damit natürlich auch das seines Halters immer oberste Priorität. Diese Gesinneshaltung wird tagtäglich von allen Mitarbeiterinnen in die Tat umgesetzt. Diese Philosophie zeigt sich vor allem im 24h-Notfalldienst, der 365 Tage im Jahr durch eigenes Personal sichergestellt wird; es wird jederzeit alles daran gesetzt, den Anliegen der Tierhalter, der Polizei, der Tierärzteschaft und der Tierheime gerecht zu werden. Gut zu wissen, dass die ANIS auf ein funktionierendes, motiviertes Team zählen kann.



2 Importierte Hunde

Importierte Hunde waren auch im Berichtsjahr ein aktuelles Thema, sei es für die kantonalen Veterinärämter, sei es für die Eidgenössische Zollverwaltung. Viele Hundehalter sind sich ihrer Verpflichtung, einen importierten Hund an der Grenze zu verzollen, nicht bewusst. Gemäss dem Zivilgesetzbuch ZGB ist ein Hund keine Sache mehr, an der Grenze benötigt er trotzdem eine Deklaration. Jeder Hund, der in die Schweiz eingeführt wird, muss mit einem Microchip oder einer Tätowierung (Tätowierungen werden nur noch bis Ende Juni 2011 akzeptiert) gekennzeichnet sein und ein Heimtierausweis oder ein Heimtierpass muss mitgeführt werden. Gemäss der Eidg. Verordnung über die Einfuhr von Heimtieren EHTV ist der Tierhalter angehalten, den importierten Hund innert 10 Tagen einer Tierärztin oder einem Tierarzt in der Schweiz vorzustellen. Die Anmeldung für die Regist-

rierung in der Schweiz muss immer über eine Tierärztin, einen Tierarzt in der Schweiz erfolgen.

Im Berichtsjahr wurden 15'975 Hunde aus dem Ausland registriert. Dies entspricht einer erneuten Zunahme um 11.4% gegenüber dem Vorjahr.

Hunde mit Jahrgang 2009 stammen zu 26.1% aus dem Ausland, beim Jahrgang 2008 sind es 25.9% (Stichtag registriert am 31.12.2010).

Die häufigste importierte Hundearart ist wie im Vorjahr der Chihuahua, gefolgt von Mischlingen. Die Zahl der importierten Mischlinge, Mischlinge mittel, Französische Bulldoggen und Mischlinge klein übersteigt die Anzahl der in der Schweiz geborenen Tiere.

Abbildung 1
Hundeararten importierter und registrierter Hunde mit Vorjahresvergleich

Hundearart	Anzahl registriert 2010	Hundearart	Anzahl registriert 2009
Chihuahua	1 344	Chihuahua	1 092
Mischling	841	Mischling	831
Labrador	780	Labrador	659
Mischling mittel	590	Mischling mittel	587
Yorkshire Terrier	553	Yorkshire Terrier	538
Französische Bulldogge	437	Mops	442
Deutscher Schäferhund	427	Französische Bulldogge	417
Mops	393	Mischling klein	399
Mischling klein	392	Deutscher Schäferhund	291
Jack Russell Terrier	333	Jack Russell Terrier	271
Golden Retriever	333	Golden Retriever	265
Malteser	275	Border Collie	226
Border Collie	237	Malteser	212
Pudel	200	Shih Tzu	191
West Highland White Terrier	185	Pudel	187



3 Katzenaktion

«Katzen chippen ist nicht für die Katz»

6

Abbildung 2
Katzenaktion November 2010

Kanton	Registriert November 2010	Registriert 2010 total	Anteil November 2010 in %
AG	744	4 354	17.09
AI	15	35	42.86
AR	50	221	22.62
BE	1 244	5 879	21.16
BL	454	1 890	24.02
BS	103	758	13.59
FL	47	224	20.98
FR	266	1 373	19.37
GE	244	2 194	11.12
GL	33	185	17.84
GR	110	578	19.03
JU	13	129	10.08
LU	231	1 428	16.18
NE	218	1 102	19.78
NW	15	135	11.11
OW	35	109	32.11
SG	466	1 922	24.25
SH	100	747	13.39
SO	321	2 075	15.47
SZ	75	513	14.62
TG	340	1 687	20.15
TI	148	850	17.41
UR	10	87	11.49
VD	773	4 347	17.78
VS	136	722	18.84
ZG	120	476	25.21
ZH	1 469	8 537	17.21
Total	7 780	42 557	18.28

Wie bereits 2009 fand die Aktion «Katzen chippen ist nicht für die Katz» im Berichtsjahr wieder im November statt. Die Auswertung der Aktion 2009 hatte gezeigt, dass die gewünschte Nachhaltigkeit erreicht wurde, konnte doch die Anzahl der total neu registrierten Katzen im Jahr 2010 nochmals gesteigert werden, und dies um 5'004 Tiere oder 13%.

Im Aktionsmonat November wurden 7'780 Katzen gekennzeichnet und registriert, 1'343 Tiere mehr als im Aktionsmonat November 2009.

Wie in den Vorjahren gewährte die ANIS im Aktionsmonat einen Rabatt von Fr. 5.00 pro Katze. Ohne die aktive Mitarbeit der Tierarztpraxen wäre diese Aktion nicht möglich, denn es ist immer die Tierärztin oder der Tierarzt, der die Katzenhalter von den Vorteilen der elektronischen Kennzeichnung überzeugen muss. Die vorzügliche Arbeit der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte GST – sie übernehmen die Medienarbeit und stellen die Werbeunterlagen für die Tierarztpraxen zur Verfügung – hat der Aktion einen grossen Erfolg beschieden. Im Berichtsjahr beteiligten sich 706 Praxen an der Aktion.

In den nebenstehenden Zahlen sind die Katzenregistrierungen mit Haltern im Ausland nicht aufgeführt.



4 Tierarten

Im Berichtsjahr wurden als neue Tierart zwei Stare (Sturnidae) in die Datenbank aufgenommen. Erwähnenswert ist auch, dass wir ein weiteres Kamel in der Datenbank registrieren konnten. Wie jedes Jahr waren die Zunahmen bei den Tierarten – ausser natürlich bei den Hunden und Katzen – nicht sehr gross. Bei den Pferden war eine Zunahme von 17.3% und bei den Ponys von 70.5% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dieser Anstieg ist wohl damit verbunden, dass ab 1.1.2011 die Equiden registriert

werden müssen, zwar nicht in der ANIS-Datenbank, sondern unter dem Bundesportal www.agate.ch. Diese Datenbank steht erst ab Januar 2011 zur Verfügung.

Da die ANIS bereits seit 1992 Tiere registriert, die Meldung des Todes eines Hundes gemäss Eidgenössischer Tierseuchenverordnung TSV aber erst seit Mitte 2007 obligatorisch ist, sind in der Datenbank noch zu viele Hunde als lebend aufgeführt.

7

Abbildung 3

Registrierte Tierarten und deren Anzahl per 31.12.2010

Tierart	Anzahl	Tierart	Anzahl
Hund	534 296	Schlange	6
Katze	204 180	Affe	5
Pferd	2 154	Nasenbär (<i>Nasua narica</i>)	5
Marder	860	Raubkatze	5
Lama	453	Bär	4
Pony	452	Nagetier	4
Kaninchen	383	Waschbär	4
Papagei	368	Luchs	3
Schildkröte	348	Rentier	3
Ziege	179	Schwan	3
Meerschwein	164	Giraffe	2
Esel	152	Leguan	2
Vogel	104	Maulesel	2
Schwein	39	Maultier	2
Greifvogel	25	Star (Sturnidae)	2
Ratte	21	Wolf	2
Schaf	15	Alligator	1
Fuchs	9	Biber	1
Kamel	9	Präriehund	1
Löwe	9	Rind	1
Steinbock	7	Wildschwein	1

Tiere ohne Todesdatum, Halter lebt in der Schweiz oder im Ausland



5 Hundearten

8

Abbildung 4
**Die 25 häufigsten registrierten Hundearten
 per 31.12.2010**

Hundearart	Anzahl	Rassentyp
Labrador	41 952	gross
Mischling	32 777	unbekannt
Yorkshire Terrier	23 063	klein
Golden Retriever	21 666	gross
Appenzeller Sennenhund	21 019	mittel
Deutscher Schäferhund	20 371	gross
Jack Russell Terrier	19 134	klein
Border Collie	19 079	mittel
Berner Sennenhund	16 825	gross
Chihuahua	10 995	klein
West Highland White Terrier	9 539	klein
Pudel	8 422	mittel
Mischling mittel	6 713	mittel
Sennenhund	6 605	unbekannt
Dachshund	6 469	klein
Cocker Spaniel	5 677	klein
Boxer	5 422	gross
Shih Tzu	5 307	klein
Collie	5 293	gross
Bergamasker	4 971	gross
Malteser	4 772	klein
Schäferhund	4 472	unbekannt
Malinois	4 388	gross
Cavalier King Charles Spaniel	4 337	klein
Pekingese	4 301	klein

Wie bereits letztes Jahr publizieren wir die 25 häufigsten, am 31.12.2010 registrierten Hundearten. Mit Hundearten sind «Rassen» gemeint. Die untenstehenden Zahlen beziehen sich auf alle registrierten Hunde, d.h. Mischlinge und reinrassige Hunde. Wir führen auch Ueberbegriffe, also Hunde, die von ihrem Aussehen, dem Phänotyp, lediglich einer Gruppe zugeordnet werden können, wie z.B. der Sennenhund oder der Schäferhund.

Gegenüber dem Vorjahr ergab sich bei den am 31.12.2010 registrierten Hunden keine grosse Veränderung. Auch aus dieser Statistik geht hervor, dass die kleinen Hunde weiter auf dem Vormarsch sind. Der Chihuahua, der Shih Tzu und der Malteser haben je einen Rang aufgeholt, der Collie und der Boxer haben je einen Rang verloren und der Rottweiler ist gar aus den Top 25 herausgefallen, wohl nicht zuletzt, weil er in einem Kanton verboten ist und in anderen Kantonen spezielle Auflagen erfüllen muss. Neu hat der Malinois, Rassentyp gross, den Sprung in die Top 25 geschafft.



Abbildung 5
**Die 25 häufigsten neu registrierten
 Hundarten vom 1.1. bis 31.12.2010**

Hundart	Anzahl	Rassentyp
Labrador	2 843	gross
Chihuahua	2 740	klein
Border Collie	1 957	mittel
Yorkshire Terrier	1 887	klein
Jack Russell Terrier	1 855	klein
Golden Retriever	1 430	gross
Mischling	1 418	unbekannt
Appenzeller Sennenhund	1 397	mittel
Berner Sennenhund	1 363	gross
Deutscher Schäferhund	1 323	gross
Mischling mittel	1 130	mittel
Mops	846	klein
Französische Bulldogge	755	klein
Malteser	674	klein
Mischling klein	602	klein
Shih Tzu	540	klein
West Highland White Terrier	515	klein
Pudel	506	mittel
Malinois	485	gross
Boxer	479	gross
Australian Shepherd	462	mittel
Beagle	453	klein
Cavalier King Charles Spaniel	432	klein
Cocker Spaniel	430	klein
Bolonka Zwetna	421	klein

Bei den 25 beliebtesten Hundarten der Neuregistrierungen 2010 gehören 13 (Vorjahr 12) zum Rassentyp «klein». Neu in den Top 25 sind der Cocker Spaniel und der Bolonka Zwetna, zwei Hundarten des Rassentyps «klein».



6 Namens-Hitparade

10

LUNA gehört zu den beliebtesten Namen für Hunde und Katzen in allen drei Sprachregionen. Der Name SIMBA ist sowohl für weibliche wie männliche Katzen, auf französisch auch für Hunde recht häufig. Bei den Neuregistrierungen im 2010 sind die klassischen Namen nach wie vor gefragt, denn auch

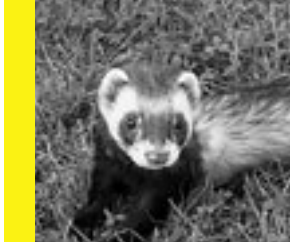
hier ist Luna, gefolgt von Rocky, an der Spitze. Die Namensvielfalt ist sehr gross, so haben wir für die neu registrierten Hunde 20'966 verschiedene Namen eingetragen. Es gibt auch viele lustige Namen, beispielsweise trägt ein kleiner Mops den stolzen Namen «I am the King».

Abbildung 6
Namens-Hitparade für Hunde

Deutsch		Französisch				Italienisch					
Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich				
Rocky	2 561	LUNA	4 579	Snoopy	1 162	LUNA	1 374	Rocky	216	LUNA	563
Lucky	2 041	Gina	2 680	Rocky	1 068	Laika	1 072	Lucky	197	Kira	286
Rex	1 842	Kira	2 631	Lucky	906	Lola	991	Leo	181	Laika	209
Nero	1 816	Sina	2 051	Max	784	Caline	910	Rex	151	Stella	208
Bobby	1 727	Cindy	1 860	Filou	640	Tina	745	Jack	150	Birba	174
Jimmy	1 632	Leika	1 636	SIMBA	545	Maya	736	Max	131	Asia	173
Chicco	1 346	Bella	1 502	Jack	529	Canelle	606	Paco	130	Zara	143
Blacky	1 222	Laika	1 497	Rex	516	Nala	595	Billy	125	Lea	138
Rico	1 210	Shila	1 331	Blacky	466	Tara	590	Blacky	108	Lola	124
Bäri	1 195	Senta	1 330	Benji	426	Nina	567	Zeus	107	Lilly	121

Abbildung 7
Namens-Hitparade für Katzen

Deutsch		Französisch				Italienisch					
Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich				
SIMBA	1 047	LUNA	1 847	Chaton	465	Chaton	430	Leo	36	LUNA	46
Leo	833	Kira	621	SIMBA	267	LUNA	365	Romeo	33	Birba	28
Felix	761	Sina	554	Caramel	255	Caline	363	SIMBA	18	Minou	22
Jimmy	739	Gina	505	Tigrou	222	Mimi	230	Tommy	18	Sissi	21
Moritz	732	Mia	471	Gribouille	215	Plume	211	Felix	16	Micia	17
Max	724	Mirmi	471	Leo	212	Lola	197	Matisse	15	Stella	17
Filou	700	Nala	463	Felix	189	Minette	195	Micio	15	Mia	16
Merlin	678	Tigi	449	Pacha	172	Nala	193	Pippo	15	Cleo	15
Charly	590	Simba	404	Domino	167	Chipie	180	Pepe	14	Minu	14
Mogli	578	Lilly	396	Max	166	Kitty	156	Tigre	12	Maya	13



7 Entwicklung Registrierungen 2010 im Vergleich zu den Vorjahren

Die Anzahl Neuregistrierungen nahm im 2010 um 4'450 Tiere gegenüber dem Vorjahr leicht zu. Der Anstieg bei den Katzen betrug 13%, bei den Hunden

ist ein kleiner Rückgang um 744 Registrierungen oder 1.6% zu verzeichnen.

11

Abbildung 8
Entwicklung der Registrierungen 2000 bis 2010

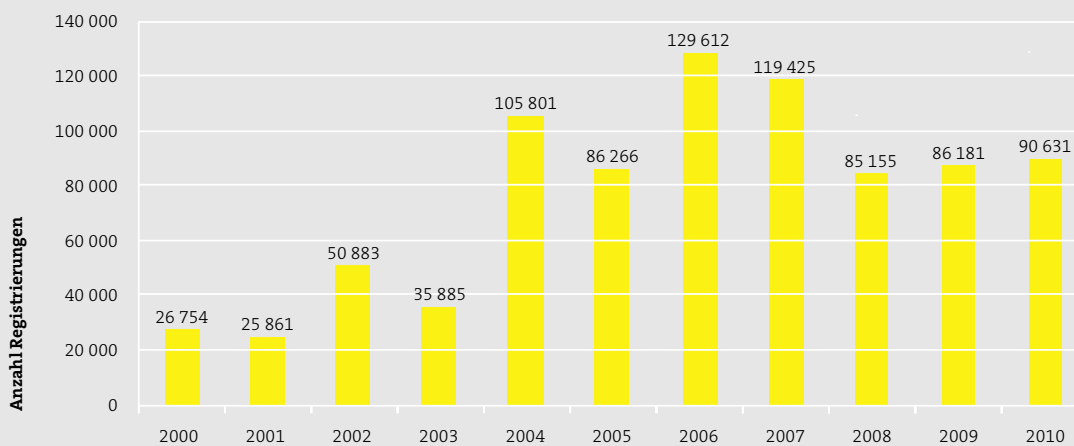
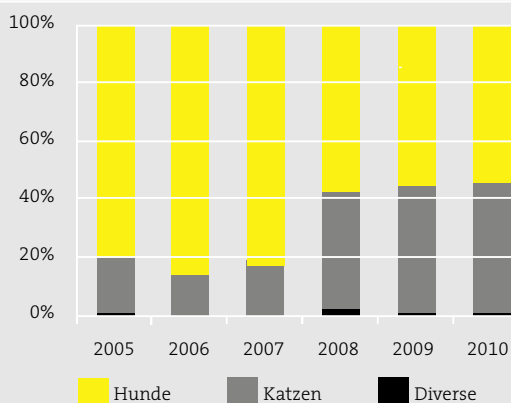


Abbildung 9
Neuregistrierungen der letzten fünf Jahre nach Tierart



Wie die Abbildung 9 zeigt, nimmt die Anzahl Neuregistrierungen bei den Katzen erfreulicherweise jedes Jahr zu. Wenn man bedenkt, dass sich die geschätzte Katzenpopulation in der Schweiz auf ca. 1.2 Mio. beläuft, ist bei dieser Tierart noch ein grosses Potential für die elektronische Kennzeichnung und die Registrierung vorhanden.



8 Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton

Abbildung 10
Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton

Kanton	Anzahl registrierte Hunde und Katzen pro Kanton und Fürstentum Liechtenstein per 31.12.2010		Anzahl neu registrierte Hunde und Katzen vom 1.1. bis 31.12.2010		Anzahl registrierte Tiere pro 1000 Einwohner	
	Hunde	Katzen	Hunde	Katzen	Hunde	Katzen
AG	42 147	17 968	3 685	4 354	70	30
AI	948	99	86	35	60	6
AR	4 476	816	358	221	84	15
BE	66 367	24 027	5 732	5 879	68	25
BL	19 042	9 571	1 336	1 890	70	35
BS	5 214	4 099	552	758	28	22
FL	1 898	799	231	224	53	22
FR	21 665	5 546	1 862	1 373	79	20
GE	34 399	16 856	2 400	2 194	76	37
GL	2 617	669	269	185	68	17
GR	13 297	1 959	1 160	578	69	10
JU	7 850	629	752	129	112	9
LU	20 732	5 931	1 948	1 428	56	16
NE	12 630	6 163	1 151	1 102	74	36
NW	1 578	497	145	135	39	12
OW	1 884	353	151	109	54	10
SG	27 106	6 585	2 669	1 922	57	14
SH	4 682	2 756	469	747	62	36
SO	20 806	7 821	1 701	2 075	82	31
SZ	7 407	2 101	708	513	51	15
TG	17 462	5 581	1 685	1 687	71	23
TI	25 099	4 279	2 742	850	75	13
UR	1 657	314	126	87	47	9
VD	69 339	34 834	4 244	4 347	99	50
VS	23 451	3 498	1 894	722	76	11
ZG	4 237	2 131	461	476	38	19
ZH	60 152	35 064	5 942	8 537	45	26
CH und FL	518 142	200 946	44 459	42 557	66	26



Die Abbildung 10 zeigt, dass in eher ländlichen Kantonen die Hundedichte grösser ist als die Anzahl der Katzen pro 1'000 Einwohner, in Kantonen mit urbanen Zentren trifft das Gegenteil zu.

Wie jedes Jahr muss auch diesmal darauf hingewiesen werden, dass die effektiv lebende Hundepopulation in den einzelnen Kantonen tiefer ist als hier abgebildet, da etliche, mit Sicherheit bereits verstorbene Tiere noch in der ANIS-Datenbank registriert sind.



Abbildung 11
Registrierte Hunde pro Kanton aufgeteilt nach Rassentyp in %

Kanton	per 31.12.2010	davon neu registriert im 2010	per 31.12.2010	davon neu registriert im 2010	per 31.12.2010	davon neu registriert im 2010	per 31.12.2010	davon neu registriert im 2010
	%	%	%	%	%	%	%	%
	klein	klein	mittel	mittel	gross	gross	riesig	riesig
AG	38	47	17	18	42	32	3	3
AI	25	35	45	41	28	20	2	4
AR	27	34	33	34	37	29	3	3
BE	31	36	22	24	43	37	3	3
BL	39	42	16	16	43	40	3	2
BS	53	55	15	17	30	26	2	2
FL	43	47	21	21	33	30	3	2
FR	42	51	18	17	38	29	3	3
GE	54	62	10	10	34	26	2	1
GL	31	28	23	24	43	46	3	1
GR	28	37	26	28	43	33	2	3
JU	42	48	19	21	36	29	3	2
LU	35	40	22	24	41	33	3	3
NE	48	52	15	19	35	26	2	3
NW	37	41	26	30	35	28	2	1
OW	28	24	37	40	34	34	2	2
SG	35	42	25	25	37	30	3	3
SH	40	45	16	17	41	33	3	5
SO	36	44	18	18	42	35	3	3
SZ	34	36	26	29	38	31	2	3
TG	37	44	20	20	40	33	4	3
TI	45	54	15	16	38	28	2	2
UR	28	32	30	30	40	34	2	4
VD	47	54	13	16	37	27	3	3
VS	45	50	17	19	34	26	3	5
ZG	43	49	17	17	38	33	2	1
ZH	42	49	17	17	38	31	3	2



Der Trend zu kleinen Hunden ist auch hier sehr klar ersichtlich. Der prozentuale Anteil der Hunde des Rassentyps «klein» war bei den Neuregistrierungen höher als bei der bereits registrierten Hundepopulation. Dieses Phänomen zeigt sich in allen Kantonen ausser im Kanton Obwalden; am stärksten ist dieser Trend in den eher urbanen Kantonen.

Bei den Neuregistrierungen 2010 entfällt bereits in sieben Kantonen mehr als die Hälfte auf die Hunde des Typs «klein». Bei den Hunden des Typs «gross» wurden lediglich im Kanton Glarus anteilmässig mehr Neuregistrierungen verzeichnet als bereits registriert. Bei den Hunden des Typs «mittel» und «riesig» können keine grossen Veränderungen festgestellt werden. Wie aus der Tabelle hervorgeht, ist der Anteil der riesigen Hunde aber minimal.



9 Gefundene Tiere

16

Die Anzahl gefundener, in der Datenbank registrierter Hunde nahm im Berichtsjahr noch einmal etwas ab; es waren total 3'386. Dazu kamen 497 in der Schweiz nicht registrierte Hunde. Dies bedeutet aber nicht, dass die Hunde weniger entlaufen, sondern dass die berechtigten Stellen wie Polizei, Tierarztpraxen und Tierheime eigenhändig die Identität des Tieres in der Datenbank kontrollieren.

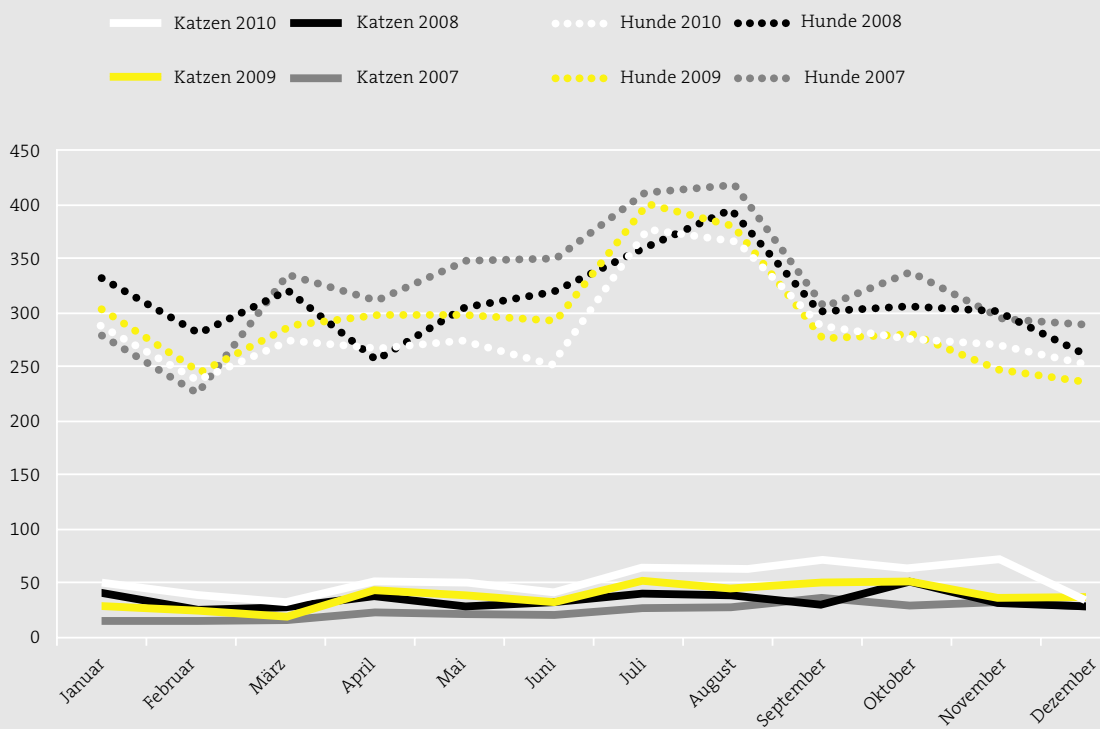
Bei den Katzen waren es im Berichtsjahr 211 registrierte und 95 nicht registrierte Tiere, die uns als gefunden gemeldet wurden und für welche wir dank der elektronischen Kennzeichnung den Halter angeben konnten.

Die Anfragen für die Identifizierung eines gefundenen Tieres kamen aber nicht nur aus der Schweiz, sondern auch aus praktisch allen europäischen Ländern. Die Identifikation eines Findeltieres funktioniert auch in Grossstädten: Wir hatten eine Anfrage aus Paris. Kater Fritz fand seinen Heimweg nicht mehr, konnte aber dank des Transponders und der europäischen Datenbank europetnet wohlbehalten zu seinem Frauchen zurückkehren.



Abbildung 12

Gefundene registrierte Hunde und Katzen 2007 bis 2010



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Hundearten importierter und registrierter Hunde mit Vorjahresvergleich	5
Abbildung 2	Katzenaktion November 2010	6
Abbildung 3	Registrierte Tierarten und deren Anzahl per 31.12.2010	7
Abbildung 4	Die 25 häufigsten registrierten Hundearten per 31.12.2010	8
Abbildung 5	Die 25 häufigsten neu registrierten Hundearten vom 1.1. bis 31.12.2010	9
Abbildung 6	Namens-Hitparade für Hunde	10
Abbildung 7	Namens-Hitparade für Katzen	10
Abbildung 8	Entwicklung der Registrierungen 2000 bis 2010	11
Abbildung 9	Neuregistrierungen der letzten fünf Jahre nach Tierart	11
Abbildung 10	Registrierte Hunde und Katzen pro Kanton	12
Abbildung 11	Registrierte Hunde pro Kanton aufgeteilt nach Rassentyp in %	14
Abbildung 12	Gefundene registrierte Hunde und Katzen 2007 bis 2010	17

Impressum

Gestaltung: Transform

Lektorat: Identitas AG

Text und Grafik: ANIS AG

Fotos: Werbeagentur Casalini

ANIS Animal Identity AG

Morgenstrasse 123

CH-3018 Bern

Tel +41 31 371 35 30

Fax +41 31 371 35 39

info@anis.ch

www.anis.ch